Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

August/September 2016

Ausgabe 4, Jahrg. 24

Habt Salz in euch
und
haltet Frieden
untereinander.

Markus 9,50
Monatsspruch August 2016

Aus dem Inhalt:

Kinderfreizeit *4-5*
Sponsorenlauf *12-13*
Michaelis *15*

Der Monatsspruch (nicht nur) für September

Sind Sie beliebt?

Bist Du beliebt?

Bevor Sie jetzt zu viel über diese Frage nachdenken, lassen Sie mich meine Einschätzung dieser Frage sagen: Es ist eine **moderne** Frage. Aber keine **gute** Frage. Bist Du beliebt oder anerkannt oder erfolgreich oder gut aussehend? Hast Du viele Freunde, hast Du ein gutes Auskommen, hast Du was geschafft, bist Du fit, bist Du jung (geblieben)?

Das sind Fragen, deren Beantwortung den einen stolz, den anderen traurig machen. Und es sind Fragen, deren Beantwortung meistens von

Umständen abhängen, auf die wir wenig Einfluss haben: Erfolg, Fitness, Aussehen, Beliebtheit sind oft Zufall – sie fallen uns zu. Oder auch nicht. Gerecht geht es da selten zu. Und deswegen ist es eine mehr als zweifelhafte Sache, dass wir oft, auch für uns selbst, unseren Wert von der Beantwortung dieser Fragen abhängig machen.

Eine **andere Frage** halte ich daher für viel wichtiger und viel grundlegender:

Sind Sie geliebt?

Bist Du geliebt?

Weißt Du um eine Liebe, die Dir einen unverlierbaren und ungeheuer großen Wert zumisst? Eine Liebe, die von Einem ausgeht, der Dich mit liebenden Augen anguckt, egal wie viel oder wie wenig Du geschafft hast? Egal wie beliebt oder unbeliebt Du in den Augen mancher Menschen bist? Egal wie alt oder jung, wie fit oder krank Du bist?

Mal ganz ehrlich: Klingt das jetzt für Sie einfach nur "kirchlich" oder "religiös"? Gemeint ist es anders: Ich meine, dass von der Beantwortung dieser Fragen nahezu alles abhängt. Und wie heißt die Antwort?

Unterschiedliche Erfahrungen

Seit unserer Geburt, dann in der Kindheit, danach in der Jugend und im Erwachsenenalter haben wir ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Manche Erfahrungen, die das

tiefe Gefühl des Geliebtseins tief in unser Herz geschrieben haben. Oder auch Erfahrungen, die uns immer wieder daran zweifeln lassen, ob wir so, wie wir sind, wirklich geliebt sind. Zwischen guten Liebeserfahrungen, die einem das Leben öffnen, und tiefen, schmerzhaften Zurückweisungen und Enttäuschungen gibt es da eine große Bandbreite. [1]

Ja? JA. JA!!

Bist Du geliebt? Bin ich geliebt? Trotz der sehr unterschiedlichen Erfahrungen, die wir gemacht haben und täglich machen, gibt es eine Stelle, an der wir diese Frage mit einem **eindeutigen und klaren und fettgedruckten und unzweifelhaften** JA beantworten dürfen. Der Monatsspruch ist eine dieser kostbaren Stellen in der Bibel, die uns darauf hinweist:

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31:3

„Ich habe dich je und je - an völlig unterschiedlichen Stellen in deinem Leben - geliebt. Meine Liebe war (und ist) immer dieselbe. Darum habe ich dich zu mir gezogen.“

Liebe will Gemeinschaft. Gottes Liebe, für die keine Erfolgs- oder Beliebtheits-, Aussehens- oder Fitnessbedingungen gestellt werden, sucht die Gemeinsacht mit uns.

…aus lauter Güte.

Und auch der Grund für die göttliche Liebe zu Dir und mir wird hier genannt: Einfach, weil er es entschieden hat, und weil er es so will. Das ist der Grund, warum ich auf die oben gestellte Frage mit einem überzeugten JA antworten kann. **Ja, ich bin geliebt. Ja, Du bist geliebt.** Das ist manchmal schwer zu glauben, gerade dann, wenn wir uns gar nicht liebenswert fühlen. Aber gerade davon ist Gottes Liebe ja nicht abhängig, sondern allein von seiner Entscheidung.

Es ist nicht leicht, diese Liebe zu glauben, aber wir dürfen es üben und lernen.

So grüßt Sie (als Lernender)

Ihr *Karsten Vehrs*

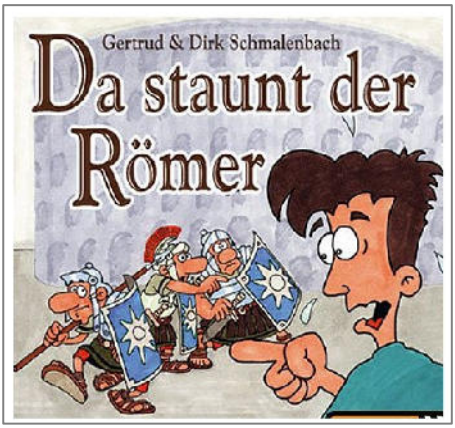
[1] Manche Enttäuschungen sind so tief und schmerzhaft, dass wir sie kaum ohne fremde Hilfe (Seelsorge, Therapie) überwinden können.

Kinderfreizeit in Ascheberg

Es war wie „nach Hause kommen“ in „unser Schloss Ascheberg“. Schon bei der Begrüßung wusste die „Schlossherrin“ Christine noch die Namen der Mitarbeiter, die schon das letzte mal dabei waren.
Die Zeit auf Schloss Ascheberg ist jedes mal wieder eine ganz besondere Zeit. 27 Kinder und 12 Mitarbeiter sind zusammen mit Andreas Rohdenburg losgefahren und haben 8 Tage lange viel erlebt. Wir haben wieder ein Musical einstudiert, das uns in die auch unter eingefleischten Bibellesern oft noch unbekannte Geschichte des Sklaven Onesimus (Philemonbrief) hineingenommen hat. Für dieses Musical wurde wieder gebaut, gesungen, gemalt und schauspielerische Talente wurden neu entdeckt Nachmittags konnten die Kinder an der 12m hohen Schlossmauer hoch klettern, Riesenseilbahn fahren, Kanu fahren und – wenn es gerade einmal nicht geregnet hatte – am Strand schwimmen. Der Abend endete dann immer mit einer Andacht, die die vielen jungen Mitarbeiter selbst ausgearbeitet hatten, manchmal am Lagerfeuer, ein anderes mal am Bootsanleger oder im Schloss. Auf diese Weise entdecken die Kinder, dass die coolen Mitarbeiter nicht nur gemeinsam Spaß mit den Kindern haben wollen, sondern dass auch sie ihre ganz eigenen Erfahrungen im Glauben haben. Und dann wurde natürlich wieder kräftig gesungen. Viele haben gesagt, dass sie das nächste mal auf jeden Fall wieder dabei sein wollen. Wir danken Gott, dass er uns diese besondere gemeinsame Zeit geschenkt hat.

Andreas Rohdenburg

Einladung zum Kindermusical



Sonntag den 14.8.2016
um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anschliessend
Kaffee und Mitbring-Kuchen
im Garten

Generalprobe am Fr 12.8. um 16.00 Uhr

****

Armenien Bericht:

Von 16.7. - 31.7. sind wieder 19 Leute nach Nshavan Armenien gefahren.
Am 12.8. um 19.30 Uhr findet ein Abend mit Bericht und Bildern statt.

Wenn ein Kreis auf Freizeit fährt…

… dann läuft alles rund ☺

Vor sechs Jahren, da fing alles an,
mit viel Motivation und
noch wenig Plan.
Ein kleiner Kreis mit
fünf/sechs Leuten,
die sich über jeden geistigen Impuls freuten.
Ein Name musste ganz
schnell her,
dazu bemühten wir uns
sehr.
An Kreativität mangelte es nicht,
drum nannten wir uns „Kreis“ – ganz einfach, schnell und schlicht.

Wöchentlich trafen wir uns in gemütlicher Runde
zum Singen, Bibel lesen und Spaß haben in gemütlicher Runde.
Doch was gehört zum Sommer? – Ei klar!
Eine Freizeit – wunderbar!
Noch ein Problem gab es recht regional,
wir wohnen alle verstreut (oha!) – fatal!
Aber das war für uns kein Hinderungsgrund,
bei uns läuft schließlich (das Meiste) irgendwie rund.

Drum erkoren wir Bad Wildungen zur goldenen Mitte,
doch „kreisig“ wie wir sind, schliefen wir nicht in einer Hütte!
Aus Lintorf, Dahlinghausen, Hördinghausen, Wimmer und Gießen ging´s los,
dafür bekamen wir den Bulli – der war groß!
Dem Wetter zu trotz mit Donner und Regen,
blieben wir stets trocken – was für ein Segen!
Mit Kanu und Paddel ging´s los auf der hessischen Eder,
nur sich vor Sonne einzukremen, das vergaß jeder.
Auf dem Wasser trafen wir auch Schwäne,
doch netterweise durchkreuzten sie nicht unsere Pläne.
Mit einem Lied stets auf den Lippen

konnten wir im Kanu auf und ab wippen.
Fast 30km waren wir unterwegs
und aßen dabei den ein oder anderen Keks.

Am nächsten Morgen feierten wir Gottesdienst mit super Laune.
Nach leckerem Frühstück und erfreutem Gaume.
Der Bulli wurde schon bald wieder beladen
Zelte und Gepäck kamen langsam in den Wagen.
Doch ganz aus Hessen fuhren wir noch nicht heraus,
den Besuch der Edertalsperre ließen wir auf keinen Fall aus!

Wir gingen am See dort ein paar Schritte weit
und genossen noch kurz die gemeinsame Zeit.
zu guter Letzt trennten wir uns dann
ein paar nahmen den Bulli – die anderen die Bahn.

Nun haben wir es doch tatsächlich geschafft
eine gemeinsame Freizeit
mit fast der „ganzen Mannschaft“! ☺
Die Tour war toll und schreit nach Wiederholung,
am besten gleich morgen, denn keiner braucht davon Erholung! ;-)

Der „Kreis“

Gottesdienst – ein bisschen mehr Normalität

Das war seit dem letzten Sommer ein ziemlich spannendes (Gottesdienst-) Jahr. Kurz nachdem einige Änderungen in der Gottesdienstgestaltung beschlossen und dann ab Mitte des Jahres umgesetzt wurden, begann durch die Erkrankung von Pastor Vehrs eine Zeit, in der viele Pastoren und Diakone, Prädikantin und Lektorin durch Predigt und Gottesdienstgestaltung häufig und gerne ausgeholfen haben. Besonders beeindruckend war, dass auf der einen Seite die Botschaft immer die gleiche war, aber durch die unterschiedlichen Menschen auf ganz unterschiedliche Weise zum Ausdruck kam. Das war spannend und bereichernd. Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle noch einmal allen danken, die diese Vertretungsaufgaben übernommen haben. Ein besonderer Dank gilt Pastor Haasis, der von November bis April die pfarramtliche Arbeit geleitet hat.
Wir freuen uns, dass die Genannten auch weiterhin für Dienste in Lintorf zur Verfügung stehen, wenn auch voraussichtlich etwas weniger häufig. Nach der Wiedereingliederungszeit von Pastor Vehrs - die gesundheitlichen Einschränkungen sind Schritt für Schritt weniger geworden - wird es nun wieder etwas mehr „Normalität“ in der Gottesdienstleitung geben.

Wir möchten das zum Anlass nehmen, die vor einem Jahr beschlossenen Änderungen in Erinnerung zu rufen. Dabei haben wir im Kirchenvorstand noch einmal Mitte diesen Jahres beraten und einmütig die Zielsetzung bekräftigt: Nicht Zielgruppengottesdienste (das hieße z.B., dass es jeden Sonntag einen eher modernen und einen eher traditionell gestalteten Gottesdienst gibt) sollen der Normalfall sein, sondern, dass wir gemeinsam - mit Jüngeren und Älteren, „Traditionellen“ und „Modernen“ - Gottesdienst feiern.

Musik im Gottesdienst, auch christliche Musik, ist in Bewegung. Schon bis jetzt hatten wir Musik aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern im Gottesdienst: Aus dem Mittelalter, aus der Reformationszeit, aus dem Barock und aus der Romantik, aus dem zwanzigsten Jahrhundert… Diese Entwicklung ist auch in unserer Zeit weitergegangen. Besonders seit den siebziger Jahren hat es noch einmal einen Aufbruch in der Gestaltung und Komposition christlicher Musik

(Fortsetzung auf Seite 11)

1517 – 2017 - Reformation

Im kommenden Jahr werden sich die evangelisch – lutherischen Kirchen daran erinnern, dass mit den 95 Thesen Martin Luthers eine neue Kirchenzeit begann. Von der bis dahin einen römisch – katholischen Kirche spaltete sich der Protestantismus ab.

Viele kennen die Geschichte, dass Dr. Martin Luther seine Thesen zu einer Reformation der Kirche am 31. Oktober 1517 an die große Tür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt habe. Diese Geschichte ist so gut erzählt und es gibt sie in so vielen einprägsamen Bildern – auch in den Schulbüchern vergangener Generationen – dass sie auf die eine oder andere Weise selbst dann wahr geworden ist, wenn es so nie gewesen sein sollte.
Das Jahr 1517 bietet den evangelisch – lutherischen Kirchen und auch dem Kirchenkreis Möglichkeiten, auf uns als evangelische Kirche hinzuweisen, die in 500 Jahren bis heute gewachsen ist.
Im Kirchenkreis Bramsche haben wir uns auf das Motto für alle Veranstaltungen und Feierlichkeiten geeinigt:

‚Wer's glaubt, wird selig'.

In diesem Motto nehmen wir die Einsicht auf, dass allein der Glaube an Christus ausreicht, um dem Himmel nahe zu kommen.
Dr. Martin Luther hat der Bibel das Wort geredet. Alles, was in der Kirche gilt, soll durch das Zeugnis der Bibel gedeckt sein. Damit stellte er bisherige Ordnungen in der Kirche nicht allein auf die Probe,

sondern erklärte sie auch für unwichtig, wenn sie nicht in der Bibel einen Anhalt fanden.
Die hohe Wertschätzung der Bibel und die sorgsame Lektüre, aus der sich immer wieder neue Erkenntnisse gewinnen lassen, weil der Heilige Geist immer noch wirkt, findet sich in dem Logo wieder, das der Kirchenkreis Bramsche für das Reformationsgedenken erstellen ließ.
Es ist eine stilisierte geöffnete Bibel, aus der sich Gedanken in die Welt aufmachen, die durchaus klein beginnen können, um sich dann aber auszubreiten.
Manche sagen, dass sie nicht auf Anhieb das geöffnete Buch erkennen können. Das finde ich okay, denn ein Logo darf auch noch Gelegenheiten zum eigenen Nachdenken offen lassen. Ich finde besonders schön, dass die neuen Ideen, die aus dem Buch kommen, mich an Wassertropfen erinnern. Es gibt ein Lied im Gesangbuch: ‚Wo ein Mensch Vertrauen gibt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht‘.
Vertrauen ist ein anderes Wort für Glauben. Und allein um den Glauben, der sich auf der Bibel gründet, und der Gnade Gottes alles zutraut, geht es in den Kirchen der Reformation.

500 Jahre
Reformation

Viele freuen sich auf die bunten Angebote des Reformationsjubiläums im Kirchenkreis Bramsche und es ist schön, wenn auch diese Gemeinde dabei sein wird.

Bleiben Sie behütet.
Ihr Superintendent Hans Hentschel

(Fortsetzung von Seite 8)

gegeben. Damit Gottesdienstbesucher mit verschiedenem Musikempfinden gemeinsam Gottesdienst feiern, ist im Jahr 2005 zunächst das kleine rote Liederbuch eingeführt worden. Im letzten Jahr ist dann ein weißes Liederringbuch hinzugekommen, das jederzeit um weitere Lieder ergänzt werden kann und so „aktuell bleibt“. So können ältere und neuere Lieder, mit ihren jeweiligen ganz besonderen Schätzen, im Gottesdienst im Wechsel gesungen werden.

Eingangsliturgie - Die größten und deutlichsten Unterschiede in der Beurteilung des Vorhandenen gab es bei der Eingangsliturgie des Gottesdienstes. Wie geht man damit um?
Die verschiedenen Wünsche wurden nicht gemischt, sondern auf verschiedene Sonntage „verteilt“. Am zweiten und vierten Sonntag im Monat bleibt die Eingangsliturgie so wie sie war. Am dritten Sonntag wird sie geändert. Statt des traditionellen Kyrie (Herr, Erbarme dich) und Gloria (Lob Gottes) werden neuere Kyrie- und Gloria-Lieder gesungen. Zudem wird es eine betende Hinleitung zu diesen Teilen geben. - (Dabei kann die Verteilung auf die Sonntage durch besondere Umstände auch mal variieren.)

Begrüßung - Eine Veränderung nimmt man sofort wahr, wenn man die Kirche zum Gottesdienst betritt. Da steht bei den Gesangbüchern ein freundlicher Mensch, der einen im Namen der Kirchengemeinde begrüßt und bei Bedarf ein Gesangbuch überreicht. In der Freude der Begrüßung ahnen wir etwas von der Freude der Begegnung zwischen Gott und Mensch im Gottesdienst.

Zum Schluss - Unser Ziel bleibt also das Gleiche: Dass wir uns mit Menschen ganz unterschiedlichen Alters oder Geschmacks versammeln, um Gottes Wort zu hören und dadurch für die kommende Woche gestärkt zu werden. Damit das funktioniert, reichen Gottesdienständerungen nicht aus. Wir wünschen uns darüber hinaus vor allem eine Veränderung unserer Herzen, wie nur der Heilige Geist sie in uns wirken kann, so dass wir sehen und fragen, was dem Bruder, der Schwester im Glauben das Herz für Jesus im Gottesdienst öffnen kann. Wir hoffen, dass die im letzten Jahr beschlossenen Neuerungen dazu beitragen können.

Der Kirchenvorstand

Sponsorenlauf in Heithöfen

Ein Tag auf dem Hof Gardemann

Am Sonntag, den 18. September ist es wieder so weit: der diesjährige Sponsorentag startet. Der Sponsorentag findet abwechselnd in den fünf Ortschaften unserer Gemeinde statt. In diesem Jahr ist Heithöfen "dran". Wir haben wieder das Glück, dass wir auf dem Hof Gardemann, Am Reiterhof 3 in Heithöfen zu Gast sein dürfen.
Der Tag startet um 11 Uhr mit einem Gottesdienst auf der Diele. Anschließend geht es weiter mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem Sponsorenlauf. Eine Stunde lang haben alle die Möglichkeit, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde durch eigene Aktivität zu unterstützen; durch den Ort können Radfahrer, Läufer, Walker, Fußgänger, Inlineskater, Einradfahrer, Bobbycarfahrer, Kettcarfahrer oder sonstige Fortbewegungsmittel-Nutzer ihre Runden drehen und dadurch Geld von Sponsoren sammeln. Und das funktioniert so: Jeder Aktive sucht mögliche Sponsoren und der Sponsor legt seinen Spendenbetrag pro Runde oder einen Fest- bzw. Höchstbetrag fest. Je nach geschafften Runden ergibt sich dann der zu zahlende Betrag bzw. beim Festbetrag oder Höchstbetrag entsprechend dieser Betrag. Das Geld fließt dann an den Verein für missionarische Jugendarbeit e.V. (VfmJ), der damit die Kinder-und Jugendarbeit finanziert.
Wie in den letzten Jahren, hat der Tag auch in diesem Jahr wieder ein Thema: "Jagd und Jäger und alles was dazu gehört". Wir wollen die Jagdhornbläser einladen viel rund um die Jagd sehen, hören und erleben.
Der Nachmittag wird außerdem durch selbstgebackene Kuchen und Torten bereichert, die man sich bei Kaffee oder Tee so richtig gut schmecken lassen kann.
Herzliche Einladung nach Heithöfen!

Apfelpresse in Hördinghausen - endlich wieder frischer Apfelsaft!

In diesem Jahr am Freitag, den 21. Oktober

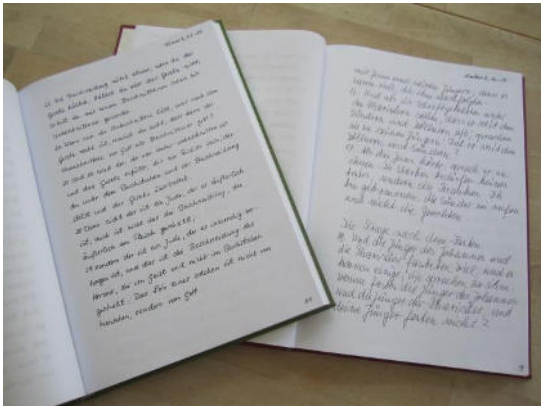
Schon oft kam die Frage "Kommt die Apfelpresse wieder? Unser Apfelsaft ist alle."Das können wir mit einem "Ja" beantworten. Als Termin haben wir den Freitag, 21. Oktober 2016 von der mobilen Apfelpresse bekommen. Wie in vergangenen Jahren sind die Äpfel eine Spende, der Saft wird zu angemessenen

Preisen an jedermann verkauft. Der Erlös aus dieser Pressaktion kommt der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde zugute.
Der Pressvorgang macht es möglich, dass man den Saft seiner eigenen Äpfel wieder mitnehmen kann. Eine ganz besondere Spezialität, die in den letzten Jahren weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus großen Anklang gefunden hat.
Aber auch diejenigen, die keinen Saft benötigen oder nicht in so großer Menge, können Ihre Äpfel in der Woche vor dem Pressen auf den Hof Wortmann bei Familie Sander, Hördinghauser Str. 72 abgeben.
Wer Äpfel hat, aber keine Möglichkeit zum Sammeln, kann sich gerne im Pfarrbüro (Tel: 05472/7258) oder bei Sandra Barthold (Tel: 05745/300229) melden, dann werden die Äpfel auch von den Bäumen geholt, aufgesammelt und abtransportiert.
Aber auch diejenigen sind herzlich willkommen, die keine Äpfel haben, aber gerne den Saft erwerben möchten. Der Verkauf erfolgt an jedermann.
Oder diejenigen, die einfach mal der Presse zusehen möchten und das Waschen, Zerkleinern und anschließende Auspressen der Äpfel, Erhitzen und Abfüllen einmal aus nächster Nähe beobachten möchten, werden voll auf ihre Kosten kommen. Jeder einzelne Vorgang kann genau verfolgt werden.

Spannend bleibt die Frage, ob die unglaubliche Menge von fast 6 Tonnen Früchten aus dem letzten Jahr in diesem Jahr wieder erreicht annähernd werden kann, oder ob wir uns auf dem Niveau der vorangegangenen Jahre von ca. 4 Tonnen einpendeln.
Die Apfelernte steht eben nicht in unserer Hand. Darum beten wir für einen guten Sommer, mit ausreichend Sonne und Feuchtigkeit und eine gute Ernte.

Für das leibliche Wohl wird mit Apfelkuchen und Bratwürstchen wieder gesorgt.

Einmal geschrieben ist wie siebenmal gelesen



Einmal geschrieben ist wie siebenmal gelesen - dieses Sprichwort zitierte eine Bekannte, als sie neulich unsere handgeschriebene Bibel sah. Im Internet findet sich dieses Sprichwort sogar in Steigerung: Einmal geschrieben ist so gut wie zehnmal (!) gelesen.

„Markus“ und „Römer“

Im letzten Jahr gab es während der Öffnungszeiten der Kirche die Gelegenheit, zwei biblische Bücher so herzustellen, wie es früher üblich gewesen ist: von Hand. Das Markusevangelium und der Römerbrief, zwei der ganz wichtigen Schriften des Neuen Testamentes, lagen dort aus.

Und dann haben über sechzig Menschen ganz unterschiedlichen Alters ein paar Worte oder ein paar Zeilen oder manchmal gleich mehrere Seiten von Hand abgeschrieben. Und dabei möglicherweise die Erfahrung gemacht, die sich in dem Sprichwort findet. Wenn man etwas von Hand abschreibt, dann bekommt man einen neuen und viel intensiveren Zugang, als wenn man einen Text nur liest.

(Fortsetzung auf Seite 17)

Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsres Gottes geworden ...

Offenb.12,10

Das Michaelisfest gehört im Kirchenjahr zu den kleineren Festen. Es ist der Tag „Michaels und aller Engel“, wie ihn die Reformatoren genannt haben. Er galt den Vätern der Reformation als eines der vier Hauptfeste der Christenheit, und es sind uns eine ganze Anzahl von Predigten erhalten die Luther an diesem Tag gehalten hat. Dass das Engelfest der Kirche auf den 29. September fällt, mag seine ganz äußerliche Ursache darin haben, dass an diesem Tag eine Kirche in Rom geweiht wurde, die dem Erzengel Michael gewidmet war.

Die „Festgeschichte“ dieses Tages ist die große Vision eines Kampfes im Himmel (Offb.12), in dem **Michael – der Name bedeutet „Wer ist wie Gott?“ -** und seine ‚Engel mit dem großen Drachen streiten, dem Satan, der die Menschen vor Gott verklagt. Der Drache wird aus dem Himmel auf die Erde geworfen:
„Und er hat einen großen Zorn, weil er weiß, dass er wenig Zeit hat.“
Die reformatorischen Kirchenordnungen wollten in Übereinstimmung mit Luther, dass an diesem Tag überhaupt der Engel gedacht und Gott für den Dienst der Engel gedankt werden sollte für ihre Wohltaten, ihren Schutz und ihr Geleit. Die Engel sind nicht, wie man in vielen Ausführungen liest, niedliche Putten und schön geflügelte Fabelwesen, die den ganzen Engelglauben in den Bereich der Phantasie und des Märchens absinken lassen.

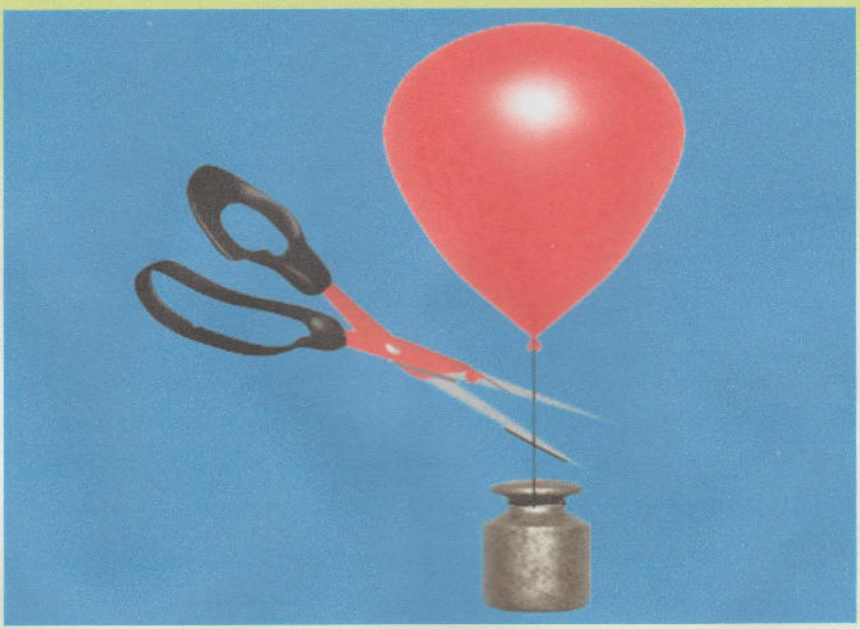
Aber es muss daran erinnert werden, dass sie in Ps.103,20 als “starke Helden“ und im Hebräerbrief 1,14 als „dienstbare Geister“ bezeichnet werden, die Gott aussendet zum Dienst an denen, die er zur Seligkeit berufen hat und die darum auf ihrem Weg bewahrt und geleitet werden sollen.

So darf man auch im Gebet um den Schutz der Engel bitten, wie Luther in seinem Morgen - und Abendsegen: „Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde!“

W. Stählin aus
„Große u. kleine Feste der Christenheit“

24. Hauskreis-Sommerfest

leichter Leben!



Am Freitag 02. September 2016 um 19:30 Uhr Lobpreisabend

Am Samstag 03. September 2016 um 15:00 Uhr Sommerfest

Als Gast am Samstag: Pastor Matthias Brandtner

Gemeinsames Kaffeetrinken
Anspiel Predigt
Verschiedene Beiträge
Kinderbetreuung Hüpfburg, etc. und
Zeit für Begegnungen, auch beim abschließenden Grillen

Es lädt ganz herzlich ein: der Hauskreis Wimmer

Bei Familie Birth Im Wischort 26 49152 Bad Essen

(Fortsetzung von Seite 14)

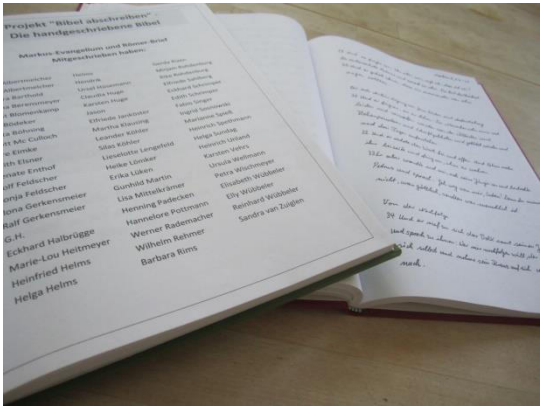
Von losen Blättern zum schönen (Bibel-)Buch

Nach der Kunst des Schreibens kam nun die Kunst des Buchbindens. Die insgesamt 175 handgeschriebenen DIN A4-Seiten wurden bei einem Osnabrücker Buchbindermeister in zwei richtig schöne Bibelbücher gebunden. Als Buchbinder hat man mit dieser Arbeit natürlich öfter zu tun, aber dieses Projekt, dass merkte man, machte ihm offensichtlich besonders viel Freude.

Diese schön gebundenen Bücher kann man nun während der Öffnungszeiten der Kirche (oder nach Vereinbarung) angucken und darin lesen. Und auch dabei - beim Lesen der Bibel in ganz verschiedenen Handschriften - wird man möglicherweise besondere Leseerfahrungen machen.

Fortsetzung folgt

Spätestens im nächsten Jahr soll es dann mit dem Projekt „Bibel abschreiben“ weitergehen, weitere biblische Bücher können dann von Hand abgeschrieben werden.



In diesem Jahr ist die Kirche noch bis Ende September zum Besichtigen der handgeschriebenen Bibel oder der Kirche geöffnet, und zwar freitags, samstags und sonntags jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr.

An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Kirchenöffner, die mit ihrem Dienst für diese Möglichkeit sorgen!

Mann-O-Mann nach der Sommerpause:

Der Männerkreis startet wieder nach der Sommerpause mit dem ersten Treffen am

Dienstag, den **27.September**, um **20.00 Uhr** (Gemeindehaus)

Bilder unseres Sommerausflugs nach Sulingen

...ein schöner Nachmittag mit vielen interessanten Eindrücken.

Selbstgestickte Begrüßungskarte unserer Stadtführerin

Wir werden vor der St. Nikolai Kirche von unserer Stadt(ver)führerin empfangen

Ehemalige Superintendentur

Ehemaliges jüdisches Versammlungshaus

...wir waren dabei...

Unser nächstes Treffen findet statt
am 9. August schon 19.30 Uhr
bei Hanna Kleine-Heitmeyer.
Wir wollen dann zusammen für das nächste Jahr planen.

Herzliche Einladung, der

Frauentreff
Lintorf

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlage:
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.:05472/3747

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Kerstin Leinker
Wimmer, Zum Kampohl 1
Tel.: 05472/73453

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 06. Juli 2016
für die nächste Ausgabe: 07. September 2016

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. DE71 26550105 1610106666 NOLADE22XXX.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags ab 20 Uhr
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Renate Bösmann, 05472/591895
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17.15-17 Uhr
Christina Unland
Miniband freitags 18-19 Uhr
Andreas Rohdenburg

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18)
mittwochs (J. Berensmeyer) 20-21.30

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauentreff ab 20 Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 20 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 5-8 Jahre
mittwochs 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg, Frederik Schmidt
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre
freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Spatzentreff (Mädels) 9-12 Jahre
freitags 17-18 Uhr
Phyllis Eimke, Alona Schmidtke
Kellermäuse (Mädels) 6-8 Jahre
dienstags 17-18 Uhr
Daniela Sch., Sophie L., Justine G.

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreis dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) dienstags 19 – 21 Uhr
Gemeindehaus

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr (morgens!!!)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im August

Sa 06.Aug 09.30 Einschulungsgottesdienst, Diakon Rohdenburg

So 07.Aug 10.00 Abendmahlgottesdienst – 11. So. n. Trinitatis
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Partnergemeinde Berggießhübel
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

Di 09.Aug 16.00 Uhr Beginn Vorkonfirmandenunterricht

So 14.Aug 10.00 Hauptgottesdienst – 12. So. n. Trintatis
Kollekte: Aufgaben der VELKD

So 21.Aug 10.00 Predigtgottesdienst – 13. So. n. Trinitatis
Kollekte: Projekte zur Bekämpfung von Kinderarmut
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

Fr 26.Aug. 19.00 Jugendvesper

So 28.Aug. 10.00 Hauptgottesdienst – 14. So. n. Trinitatis
Im Anschluss: **Gelegenheit zu Krankengebet und Segnung**
Abendmahl mit Traubensaft und Wein
Kollekte: Kirche im Tourismus

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im September

So 04.Sep 10.00 Abendmhalgottesdiesnt – 15. So. n. Trinitatis
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Missionswerke LK - ELM
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 11.Sep 10.00 Festgottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation
mit den Chören
Kollekte: Diakonisches Werk Niedersachsen

So 18.Sep Sponsorentag mit Gemeindefest
11.00 Gottesdienst Hof Gardemann, Heithöfen (Am Reiterhof)
Einzelheiten im Gemeidebrief
Kollekte: Verein für missionarische Jugendarbeit Lintrof e.V.

So 25.Sep 10.00 Hauptgottesdienst – 18. So. n. Trinitatis
Im Anschluss: **Gelegenheit zu Krankengebet und Segnung**
Abendmahl mit Traubensaft und Wein
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit EKD

Fr 30.Sep 19.00 Jugendvesper

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.